Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 100 (2013)
Heft: 5: Dauerhaft = Durable = Sustainable

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

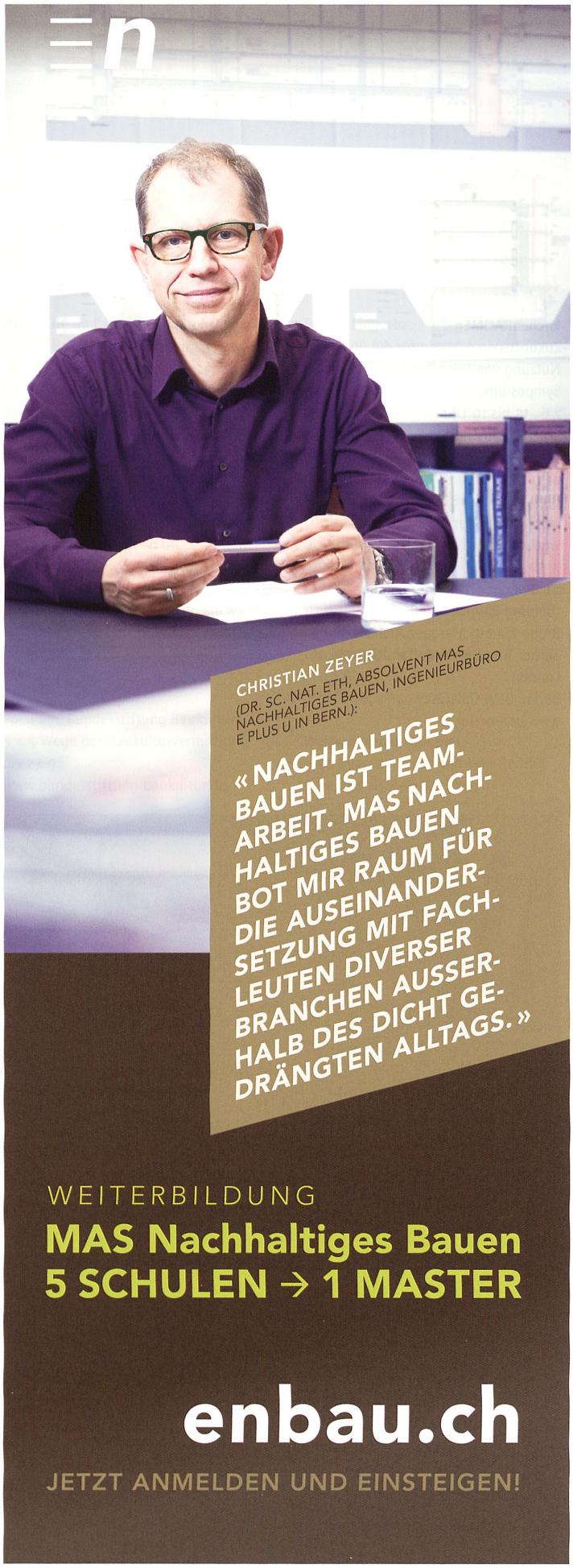
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

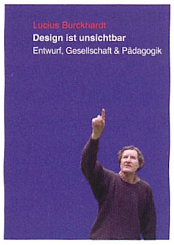
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Lucius Burckhardt
Design ist unsichtbar
Silvan Blumenthal und
Martin Schmitz (Hg.)
360 S., zahlr. Abb., Fr. 30.–/ € 19.–
2012, 11,7 x 18,2 cm, broschiert
Martin Schmitz Verlag, Berlin
ISBN 978-3-927795-61-7

Lucius Burckhardt
Writings.
Rethinking Man-made Environments
Jesko Fezer, Martin Schmitz (Hg.)
288 S., 5 sw-Abb., Fr. 55.–/€ 43.–
2012, 13,4 x 18,8 cm, broschiert
Springer Verlag, Wien/New York 2012
ISBN 978-3-70891-1256-4
Englisch

Nach dem Auftakt «Wer plant die Planung?» (2004) zur Planungskultur und deren Grenzen sowie «Warum ist Landschaft schön?» (2006) zur Spaziergangswissenschaft umkreist der 3. Band Fragen zur Gestaltung und deren Studium. Als viel gefragter Professor und Chefredaktor des «Werk» (1962–72) hat Burckhardt als Soziologe viel zur Öffnung des Architekturdiskurses beitragen – eine ausführliche Bio- und Bibliografie siehe www.lucius-burckhardt.org. Sein weiter Blick und sein umfassendes Verständnis von Entwurfsprozessen und Designfragen sind nach wie vor so selten wie wichtig und liegen nun zum ersten Mal auch auf Englisch vor. *rz*

Urban Catalyst
Mit Zwischennutzungen
Stadt entwickeln.
Philipp Oswalt, Klaus Overmeyer,
Philipp Misselwitz (Hg.)
384 S., über 200 Abb., Fr. 54.–/€ 38.–
2012, 16,5 x 23,5 cm, broschiert
DOM publishers, Berlin
ISBN 978-3-86922-244-8

Auch in der Schweiz ist mittlerweile der Wert von Zwischennutzungen erkannt. In anderen, weniger durch Hochkonjunktur verwöhnten Teilen Europas folgt die Aufwertung urbaner Brachen einer existenziellen Dringlichkeit. In Berlin etwa haben die Herausgeber des Buchs «Urban Catalyst» als Planungsgruppe zahlreichen, vom Strukturwandel betroffenen Arealen neues Leben eingehaucht. Ihre Erfahrungen und weitere Fallbeispiele sind im Buch als Designprinzipien eines «open-Source-Städtebaus» zusammengefasst. Dem praktischen Teil vorausgesetzt werden theoretische Überlegungen zur temporären Nutzung des Bodens und zu informellem Wirtschaften. Wenn es gelingt, dieses in kreativen Aushandlungsprozessen mit den formellen Bedingungen der privatwirtschaftlichen Ökonomie und kommunalen Planung in Einklang zu bringen, so kann eine nachhaltige Bewirtschaftung erreicht werden. Mit der durch das Buch propagierten «Planung des Ungeplanten» ist seitens der Akteure informeller Stadtentwicklung ein Handlungsraum eröffnet. Die Autoren fordern aber, dass auch formelle Planung stärker auf den vitalen Gebrauch der Stadt ausgerichtet werden soll – gute Beispiele dazu gibt es freilich wenige. *tj*